



*Frohe Weihnachten
sowie Prosit 2011*

*wünscht herzlichst eure
ÖVP Feistritz*

Wir wollen euch wünschen zum Heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!



Eine äußerst sympathische Aktion der Dorfgemeinschaft UPS in der Adventzeit. Mit heißen Getränken und Maroni sowie Keksen wurden die Gemeindeglieder verwöhnt.

Der stimmungsvolle Advent im Schloß Ebenau wurde von Harfenklängen und den Köttmannsdorfer Bläsern begleitet. Ein „lebender Christbaum“ auf Stelzen sorgte für Aufsehen. Ebenso die Trachtengruppe Feistritz, die mit Selbstgebasteltem für den Gabentisch und mit Selbstgebackenem für das leibliche Wohl sorgte.



Der Suetschacher Schmiedeverein freut sich schon wieder auf das
**traditionelle
Bleigießen**
am 31. Dezember.

**Heiße Maroni und
Getränke, Weihnachts-
lieder und besinnliche
Weisen stimmen auf
Weihnachten ein.**

**Singing Christmas
23. Dezember
ab 19 Uhr
GH Lausegger**

Einladung zum
EISSTOCK-TURNIER
am Freitag, den 14. Jänner 2011
um 18:00 Uhr (Bahnstreifenausgabe)
im Sportzentrum Feistritz /Ros.

Austragung: Kärntnerstock mit handelsüblichen Rundstoppeln
Nenngeld: Euro 40.- je Mannschaft

Nennungen: Bei Begusch Arnulf, Tel. 0676/ 83586230
od. vor Beginn bis 17.45 Uhr

Preise: Fleisch - und Sachpreise!

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!

Wir würden uns sehr freuen, Euch beim Kärntnerstockturnier begrüßen zu dürfen,
und wünschen „STOCK HEIL“

**Führerscheinausbildung
im Rosental**

INFOABEND

**Do., 3. Feber 2011
19:00 Uhr**

GH Schütz in Kirschentheuer

Infos

Max Buchbauer
(Tel. 0699 / 126 22226)
buchbauer.m@aon.at
Arnulf Begusch
(Tel. 0676 / 83586230)
arnulf.begusch@oepvkaernten.at

Eine Initiative der ÖVP Feistritz,
Ferlach, Ludmannsdorf



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

Kärntner S-Bahn startet mit nächstem Jahr auch im Rosental

Am kommenden Wochenende startet die S-Bahn Kärnten. Die erste Linie führt von Spittal über Villach, Klagenfurt und St. Veit bis Friesach. Die Züge fahren im Halbstunden- und Stundentakt. Es kommen auch mehr Abendverbindungen.

Die S2 soll im Dezember 2011 starten und wird im Einstunden-Takt von St. Veit über Feldkirchen, Villach, Faaker See bis Rosenbach führen.

Die S3 soll im Juni 2011 starten und wird von Feistritz im Rosental über Klagenfurt nach Kühnsdorf und Bleiburg führen. Sie wird in den Morgenstunden zwischen Feistritz und Klagenfurt sowie zwischen Kühnsdorf und Klagenfurt im Halbstunden-Takt fahren, ansonsten im Einstunden-Takt.



Sportzentrum Feistritz

Großaufgebot von Politik und Bevölkerung bei der Neueröffnung des Sportzentrums in Feistritz. Äußerst gelungen die Renovierung der Räumlichkeiten die nun funktional den neuesten Normen angepaßt wurden. Bei der Renovierung wurden hauptsächlich heimische Firmen beauftragt. Das Gesamtvolumen der Investi-

tionen belauft sich auf ca. € 470.000,-. Zusätzlich zu den Bedarfszuweisungsmitteln stellte LR Martinz € 33.000,- zur Verfügung. Nachwuchsarbeit und Jugendförderung wird bei den Vereinen GROSS geschrieben. Somit ist für ein ausgezeichnetes Freizeitangebot gesorgt.

Mit enorm viel Eigenleistung errichtete die Dorfgemeinschaft UPS „ihren“ Zubau.



Es war wieder mächtig viel los bei den Krampusläufen in unserer Gemeinde. Am 4. Dezember in Feistritz (mit Kinderkrampusgruppe, Höllenteufel Ludmannsdorf, Teufelsgruppe St. Johann, Krampusgruppe Suetschach und den Feistritzer Krampussen) und traditionell am 5. Dezember präsentierten unsere Krampusgruppen dieses beeindruckende Brauchtum. Übrigens am 5. Jänner findet wieder der Pehtra Abend im Krampusmuseum statt. Anschließend Pehtra-Party beim GH Adam.



Sanierung des „AKKU-Geländes“

Lange wird es diesen vertrauten Anblick nicht mehr geben. Das „AKKU-Gelände“ wird um € 6,5 Mio. saniert. € 4,9 Mio. der Sanierungskosten steuert der Bund bei. Konkrete Punkte der Sanierung sind eine Oberflächenversiegelung, der Abbruch kontaminierter Gebäude sowie die Erneuerung der Druckrohrleitungen im Untergrund. Bis alles fertig ist vergehen sicher 1-2 Jahre.

Mit dem Bau einer Biomasse-Heizanlage (immer wieder von der ÖVP Feistritz thematisiert) wird zeitnah begonnen. Angeschlossen werden die öffentlichen Gebäude (frühestens im Herbst 2011). Interessierte melden sich bitte bei der Regionalwärme Rosental.

(04220 / 26271, office@regionalwärme.at.



KURZ NOTIERT

ÖVP entstaubt altes

Veranstaltungsgesetz

Für 1.000de Kärntner Vereine wird es ab Mitte 2011 komplizierte Behördenwege nicht mehr geben. LR Josef Martinz: „Wir setzen dem Behördenschwungel und dem Genehmigungs-Spießbrutenlauf bei Veranstaltungen ein Ende.“

Das bisherige komplizierte System mit Mitteilungs-, Anmelde- oder Bewilligungspflicht wurde abgeschafft. Für die tausenden Vereine sind die Veranstaltungen in Zukunft frei, das heißt, sie müssen den Behörden nicht mehr gemeldet werden. Sämtlicher bürokratischer Aufwand entfällt, wenn das Gesetz Mitte 2011 in Kraft tritt.

GO-MOBIL

Leider ist uns (vor allem von Jugendlichen und erbosten Eltern) zu Ohren gekommen, dass Fahrer des GO-Mobil's sie innerhalb der Betriebszeiten „NICHT“ abholen und befördern wollten.

Schneeräumung

In einigen Teilen unserer Gemeinde gab es von der Bevölkerung Unmut über die unzureichende Schneeräumung. Zur Verteidigung der Schneeräumteams sei aber gesagt: „Sie haben ihr Bestes getan“!

Jagdpatchvergabe

Die beiden Gemeindejagden in Feistritz und Weizelsdorf werden an die beiden Jagdgesellschaften für den Zeitraum von 10 Jahren vergeben.

Gemeindewebsite

Bis zu 70 Onlineformulare findet man auf vielen Gemeindewebsites. Auf unserer bis dato kein einziges. Bauanzeige, Mülltonnenentleerung, etc. könnte man ohne großen Aufhebens online erledigen.